



**Protokoll
über die 5. öffentliche Sitzung
des Pfarrgemeinderates (2018 – 2022)
am Dienstag, 13.11.2018, im Kindergarten St. Laurentius**

Einladung: erfolgte ordnungsgemäß und fristgerecht

anwesend: Franz Dillinger, Edel Eisert-Melching, Thomas Fell, Winfried Franz, Bettina Geißler, Sr. Carissa Kolbeck, Heidi Reising, Joachim Reising, Klaus Reising, Birgit Reiß, Jürgen Roth (ab TOP 3), Elena Ritscher, Arno Schmitt, Judith Withauer-Kelch
die amtlichen Mitglieder: Pfr. Heribert Kaufmann, PR Marion Egenberger

entschuldigt: Angela Adler, Angelika Kneisel, Martin Wieland, Juliane Wienand

Beginn: 19.45 Uhr

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung – Glückwünsche
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls vom 31.10.2018
4. Was ich gehört / gesehen habe, was mich bewegt hat ...
5. Bischof Franz Jung: Begegnung mit dem Dekanatsrat - Vorbereitung
6. Klausurtagung im Februar 2019: Themenauswahl
7. Gemeinsame Klausur 2020 mit Mainaschaff/Stockstadt
8. Besuchsdienst: Feedback - Silberhochzeitsbesuche
9. Sitzung im Advent – Wer bringt was mit?
10. Verschiedenes, Wünsche, Anregungen, Anträge

zu TOP 1: Begrüßung und Glückwünsche
Joachim Reising begrüßt die Anwesenden.

zu TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung
Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

zu TOP 3: Genehmigung des Protokolls vom 31.10.2018

- Auf Seite 4 und 5 des Protokolls sind die Begriffe für die Neuordnung im Bistum Speyer zu korrigieren (Gemeinden, Pfarrei). Auf Seite 4 ist der Name zu korrigieren

„**Wingerter**“. Auf Seite 5 muss es heißen „das Vermögen der Pfarreien geht **nicht** auf die Groß**pfarre** über“.

- Mit diesen Änderungen wird das Protokoll der 4. Sitzung vom 31.10.2018 genehmigt.

zu TOP 4: Was ich gehört / gesehen habe, was mich bewegt hat ...

Judith Withauer-Kelch hat nur positive Resonanz zur neuen Ausgabe der Ansichtssache gehört. Schwester Carissa ergänzt, dass die Vorstellung des Heftes auf der Homepage gelungen ist. Jürgen Roth war sehr angetan vom Gottesdienst für die Verstorbenen des letzten Jahres, unglücklich war das Problem mit der Lautsprecheranlage.

Pfarrer Heribert Kaufmann hat das Interview des Main-Echos mit dem Bischof bewegt. Mehr als die Hälfte der gestellten Fragen beschäftigten sich mit dem Thema „Missbrauch“. Die Kirche werde derzeit auf dieses Thema reduziert.

Die Kirche müsse sich darüber nicht wundern, wurde in der anschließenden Diskussion geäußert. Die Frage sei, was ist Aufarbeitung und wie steht es mit dem moralischen Anspruch der „Kirche“. Andererseits werden aber alle Mitarbeiter, alle in der Kirche unter einen Generalverdacht gestellt. Auch hier stelle sich eine Frage. Warum?

zu TOP 5: Bischof Franz Jung: Begegnung mit dem Dekanatsrat - Vorbereitung

In vier Arbeitsgruppen beschäftigten wir uns mit der Vorbereitung des Dekanatsrats auf das Treffen mit dem Bischof am 26.11.2018 unter den Aspekten

- Welche spezifischen Herausforderungen gibt es für die Kirche in unserem Raum?
- Wozu braucht es Kirche?
- Welche Knotenpunkte und Ressourcen gibt es in unserem Raum?

Die zusammengefassten Ergebnisse der halbstündigen Gruppendiskussionen sind als Anlage beigefügt.

zu TOP 6: Klausurtagung im Februar 2019: Themenauswahl

Angela Adler hat der Vorstandschaft per E-Mail einen Themenvorschlag zukommen lassen: Lernen über glauben zu reden.

Weitere Vorschläge: Gemeindeentwicklung, Firmkatechese, Jugendarbeit

Mehrheitlich wird gewünscht, die Klausur in diesem Jahr als Besinnungstag zum Thema „Über Glauben reden“ zu gestalten.

Als Referenten wurde Paul Weismantel genannt, Bettina Geissler schlug einen Benediktiner-Pater vom Jakobsberg vor. Bei beiden ist fraglich, ob sie so kurzfristig noch Termine frei haben. Pfarrer Kaufmann und Marion Egenberger kümmern sich um einen Referenten. Zur Klausur soll auch die neugewählte Kirchenverwaltung eingeladen werden.

Schwester Carissa kann nicht teilnehmen, Franz Dillinger erst ab Samstag.

zu TOP 7: Gemeinsame Klausur 2020 mit Mainaschaff/Stockstadt

Der Vorschlag des Pfarrgemeinderates Stockstadt zur Zukunft des pastoralen Raums Kleinostheim/Mainaschaff/Stockstadt eine gemeinsame Klausur der drei Pfarrgemeinderatsgremien am 10./11. Januar 2020 im Bildungshaus Schmerlenbach durchzuführen wird einhellig begrüßt und angenommen.

zu TOP 8: Besuchsdienst: Feedback - Silberhochzeitsbesuche

Auf die Frage von Arno Schmitt, wie die Rückmeldungen zu dem Besuchsangebot bei Neuzugezogenen sind, berichtet Bettina Geißler, dass sie kaum Rückmeldungen erhalte und wenn, dann nur zufällig bei Begegnungen auf der Straße.

Franz Dillinger erläutert, dass Rückmeldungen immer positiv seien, wobei wenige Rückmeldungen kommen. Die meisten Angeschriebenen melden sich gar nicht.

Das Angebot des Besuchsdienstes soll im kommenden Jahr um die Besuche der Silberhochzeitler/innen ergänzt werden. Es sind 12 Paare registriert, die im nächsten Jahr das Jubiläum feiern können. Die Besuche sollen nicht den Eindruck vermitteln, dass die Besuchten vom Besucher (der Pfarrei) vereinnahmt werden wollen. Es geht darum im Sinne der Geh-Hin-Kirche zweckfrei auf die Menschen zu zugehen. Es geht nicht darum, die Gottesdienste zu füllen, sondern den Menschen anbieten – was können wir für Dich tun?

zu TOP 9: Sitzung im Advent – Wer bringt was mit?

Für die besinnliche Adventssitzung hat sich Angela Adler bereit erklärt, den geistigen Impuls zu übernehmen.

Verschiedene Mitglieder melden an, was sie zur Sitzung mitbringen (Essen, Getränke)

zu TOP 10: Verschiedenes, Wünsche, Anregungen, Anträge

Pfarrer Heribert Kaufmann berichtet vom Gespräch mit Pfarrer Abel. In der evangelischen Gemeinde wurde der Kirchenvorstand neugewählt. Es soll eine gemeinsame Sitzung im Januar oder März stattfinden.

Marion Egenberger ist in der kommenden Woche auf der Jugendseelsorger-tagung unterwegs. Winfried Franz gibt die Bitte seiner Frau weiter, dass die Nutzer des Laurenzi-Centers schmutzige Stühle nicht auf die Stapel im Lagerraum stellen, sondern möglichst im jeweiligen Raum zur Seite und ein Hinweis angebracht wird, dass sie wegen der Verschmutzung stehen gelassen wurden. So können die Stühle nach und nach gereinigt werden.

Zum Abschluss trägt Edel-Eisert Melching noch eine kurze Geschichte zum Thema heilige Schrift und die dort benannten tragenden Säulen der Kirche (Martyria, Liturgia und Diakonia) sowie der „überflüssigen Institution“ vor.

Ende: 21.55 Uhr

Kleinostheim, 10.12.2018

für das Protokoll:



Winfried Franz

In der am 13.12.2018 genehmigten Fassung